



## Bierpfad (45 min.)

(in der Karte gelb markiert)

Dieser Weg führt Sie zu den ehemaligen Bürgerhäusern mit Braugerechtigkeit und erinnert an Weitras langjährige Brautradition. Tafeln an den Häusern weisen auf das Braurecht und die Ratifizierung hin.

### Die Stationen:

- Bierwerkstatt
- Bürgerhäuser mit Braugerechtigkeit
- Ehemaliges Hofbräuhaus (Brauhotel)

Im Jahr 1321 verlieh König Friedrich der Schöne den damaligen Bürgern der Stadt ein Privileg, welches das Bierbrauen im Umkreis von einer Meile um die Stadt verbot. Somit wurde die Stadt zur „ältesten Braustadt Österreichs“. Knapp 40 Jahre später wurde dieser Freibrief von Herzog Rudolf IV. noch erweitert. Die Stadt erlebte in den folgenden Jahrhunderten eine Blütezeit der Braukultur. Zu der Zeit um 1645 gab es 33 bürgerliche Brauhäuser, ein städtisches und ein herrschaftliches Hofbräuhaus. Die Bürger brauten das Bier damals nicht etwa zum Genuss, sondern vor allem als Durstlöcher zur Erntezeit. Das Bier wurde am Anfang des Sommers gebraut und war nur wenige Monate haltbar.

Heute gibt es keine bürgerlichen Brauhäuser mehr. Ist man bei einem Rundgang durch die Altstadt jedoch achtsam, findet man an den ehemaligen Brauhäusern Tafeln, die daran erinnern, wo in der Vergangenheit Bier gebraut wurde.

**Folgen Sie dem Weg vom Info-Point beim Busbahnhof Richtung Stadttor. Ihre erste Station befindet sich auf der linken Seite.**

**1. Bierwerkstatt (Nr. 1):** Das herrschaftliche Hofbräuhaus gelangte 1912 in den Besitz der Familie Pöpperl und wird noch heute - in dritter Generation - als Bierwerkstatt und Brauerei Weitra von der Familie geführt. Im Jahr 2003 wurde die Bierwerkstatt von der Privatbrauerei Zwettl übernommen. Das Weitra Bräu, das Hadmar Bio-Bier und weitere Bierspezialitäten werden nach wie vor in Weitra gebraut, die Abfüllung in Flaschen erfolgt anschließend in Zwettl.

**Gehen Sie nun durch das Stadttor und biegen Sie gleich nach dem Durchgang nach links in die Breite Gasse. Nun finden Sie auf Schritt und Tritt Häuser mit sogenannten Ratifizierungstafeln an den Fassaden.**

**2. Bürgerhäuser mit Braugerechtigkeit (Nr. 6):** Zur Blütezeit - um 1645 - gab es in Weitra 33 bürgerliche Brauhäuser. Die Braugerechtigkeit jedes Hauses war „ratifiziert“. Das heißt, das Recht Bier zu brauen, war nicht an einen einzelnen Bürger oder an eine Familie gebunden, sondern an das jeweilige Haus. Wurde das Haus weitervererbt oder gelangte in den Besitz einer anderen Familie, so blieb das Braurecht bestehen. Daran erinnern die weißen Tafeln mit grüner Schrift, die sich an allen Häusern, die das Braurecht besitzen, befinden.

**Folgen Sie dem „Bierpfad“ achtsam über die Schlossgasse auf den Rathausplatz. Gehen Sie die Obere Zeile entlang bis hinunter auf den Dr.-Kordik-Platz. Von dort biegen Sie in die Lange Gasse ein und folgen dem Weg bis zur Kirchengasse. Ihr Rundgang führt Sie wieder hinauf auf den Rathausplatz bis zum Brauhotel Weitra, dem ehemaligen städtischen Hofbräuhaus. Dies ist Ihre letzte Station.**

**3. Brauhotel Weitra, ehemaliges städtisches Hofbräuhaus (Nr. 11):** Im Brauhotel Weitra - einem ehemaligen Hofbräuhaus - befindet sich eine hauseigene Gasthausbrauerei. In ihr werden das Brauhaus Bio-Bier und andere saisonale Bierspezialitäten gebraut. Auch bei anderen Weitraer Gastronomiebetrieben wird die Brautradition großgeschrieben. So auch zum Beispiel beim Gasthof Hentsch. Das hauseigene Libellenbräu wird in der Bierwerkstatt Weitra gebraut und im Gasthof ausgeschenkt.

*Tipp: In der kleinen Gasthausbrauerei im Brauhotel finden täglich (Film-)Führungen statt. Fragen Sie an der Rezeption nach.*

**Sie haben Ihren Rundgang abgeschlossen.**

### INFORMATION & BERATUNG

Tourismus-Service Weitra im Rathaus | A-3970 Weitra | Rathausplatz 1 | Telefon: +43 2856/5006-50 | Fax: DW -60  
Email: [info@weitra-tourismus.at](mailto:info@weitra-tourismus.at) | [www.weitra-tourismus.at](http://www.weitra-tourismus.at) |